

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 3. Juni 2023

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Städtepartnerschaften...

Freunde zu haben ist ja eine tolle Sache, liebe Dillenburg-erinnen und Dillenburger. Das gilt für Menschen und Städte gleichermaßen.

Für mich als Bürgermeister unserer Stadt sind die Städtepartnerschaften daher immer ein wichtiges Thema. Denn Freundschaften sollte man pflegen. Das bringt allen Beteiligten wunderbare Impulse. Einen dieser Impulse können Sie mit dem „Dillenburg Bürgerfrühstück“ heute ja live erleben.

Die Idee hierzu haben unsere damalige Erste Stadträtin Elisabeth Fuhrländer und ich aus Breda, unserer niederländischen Schwesterstadt, mitgebracht. Eine Einladung an die Bürgerinnen und Bürger im Herzen unserer Stadt zusammen zu kommen, gemeinsam zu frühstücken und eine gute Zeit zu haben.

Die Städtepartnerschaften hatten vor allem nach dem 2. Weltkrieg ihre Hochkonjunktur. Damals fuhr man mit dem Bus gerne mal ein paar Tage ins europäische Ausland. Das war eine Art kleiner Urlaub. Heute fahren viele Menschen jedes Jahr, manchmal mehrfach in den Urlaub. Oft sogar regelmäßige, richtige Fernreisen. USA, Asien oder der afrikanische Kontinent sind da keine Besonderheit. Die Attraktivität von Städtereisen, gepaart mit einem Programm, hat da einfach abgenommen und immer weniger Menschen haben daran Interesse. Einige löbliche Ausnahmen ausgenommen.

Wir merken das bei unseren Partnerstädten genauso wie in Dillenburg selbst. Das ist schade. Die Freundschaften, die dadurch entstehen, der Beitrag zur Völkerverständigung sind einfach wichtig. Also beschäftigen Sie sich doch mal mit dem Thema und überlegen, ob es für sie selbst, vielleicht auch einen Verein oder eine Institution doch möglich ist, das weiter zu tragen.

Ihr
Michael Lotz

Auf die Decken, fertig, los!

„Picknick am Turm“ lädt erneut zum Verweilen ein

Dillenburg (red) – Auf die Decken, fertig, los! – so lautet erneut das Motto an einem lauen Juni-Wochenende auf dem Dillenburg Schlossberg. Die Veranstaltungsreihe „Picknick am Turm“, die vor drei Jahren pandemiebedingt ins Leben gerufen wurde, geht vom 16. bis 18. Juni in die nächste Runde.

Bei einem zwanglosen Picknick mit Freunden oder der ganzen Familie können Teilnehmende einen der schönsten Plätze Dillenburgs Open-Air genießen und sich dabei von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm unterhalten lassen. Gäste der Veranstaltung bringen ihr eigenes Picknick-Equipment mit: Decken, Campingstühle, Speisen und Getränke – alles, was das Herz begehrt und das Picknick zu einem schönen Erlebnis werden lässt. Vor Ort wird es darüber hinaus einen Bewirtungsstand geben, an dem alkoholfreie und alkoholische Kaltgetränke sowie kleine Snacks erworben werden können.

Der Vorverkauf der durchaus erschwinglichen Einlasskarten (jeweils limitiert auf 350 Stück) ist gestartet. Karten erhält man in der Tourist-Information im Alten Rathaus (Hauptstraße 19, 35683 Dillenburg) zu den aktuellen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.30 – 12 Uhr & 12.30 – 16 Uhr und Samstag von 10 – 14 Uhr). Je nach Restkartenbestand wird an den Veranstaltungstagen auch jeweils eine Tages- bzw. Abendkasse vor Ort eingerichtet.

Das Programm ist vielversprechend

Besuchende der Veranstaltungsreihe dürfen sich auf ein abwechslungsreiches und zugleich spannendes Rahmenprogramm freuen.

Freitag, 16.6., 18 – 22 Uhr: Rock am Turm

Feuer frei für die energiegeladenen Musiker von „Overtime“ und „Soul Mash“!

Den Auftakt in der diesjährigen Picknick-Reihe machen die fünf spielfreudigen Vollblutmusiker



Picknick am Turm Schlossberg Dillenburg

der heimischen Band „Overtime“ und präsentieren den Gästen Sahnstückchen aus fünf Jahrzehnten Musikgeschichte. Das beeindruckende, scheinbar endlose und abwechslungsreiche Repertoire beinhaltet Oldies-Klassiker, der 60er und 70er-Jahre mit Titeln von Manfred Mann und den Rolling Stones, Hymnen und Modernen Rock & Pop, der 80er und 90er-Jahre von U2, Queen, Billy Idol und Simple Minds, so-

hauchen sie den größten Songs der 1980er-Jahre neues Leben ein und ziehen das Publikum in ihren Bann. Die Bandmitglieder stehen bereits seit mehr als zwanzig Jahren gemeinsam auf der Bühne und sind für ihre energiegeladene Bühnenpräsenz und die Freude, die sie während ihrer Auftritte versprühen, bekannt. Soul Mash überzeugt mit einzigartigen, neu interpretierten Versionen von Pop-Klassikern wie

Möglichkeit, einem spannenden Krimi-Dinner auf den historischen Schlossberganlagen beizuwohnen. Begleiten Sie den berühmtesten Detektiv Britanniens und seinen treuen Freund Dr. Watson zu ihrem neuesten Fall in ein düsteres Moor in Cornwall. Die lange zerstrittene Familie Tregennis lädt zu einem großen Aussonnungsfest ein, das jedoch plötzlich von einem furchtbaren Mord überschattet wird. Bald schon muss Sherlock Holmes erkennen, dass er die Hilfe der Gäste benötigt, um Licht ins Dunkel dieses mysteriösen Verbrechens zu bringen. Welcher der Anwesenden hat ein Mordmotiv? Und was hat es mit dem legendären Teufelsfuß auf sich, der in diesem Fall so eine wichtige Rolle spielt? Freuen Sie sich auf einen mörderischen Ausflug ins viktorianische England und seien Sie gespannt, ob es gelingt, den Täter oder die Täterin durch die Beweisstücke und das Verhör zu überführen.

Als Dessert tischt Sängerin Kim Coversongs der Genres Pop, Rock und Indie, Solo zur Akustikgitarre, auf. Mit dem Cover der eigenen musikalischen Vorbilder begann Kim als Straßenmusikerin und erspielte sich so den Mut zum Performen und zum Komponieren eigener Musik. Als Singer/Songwriterin schreibt Kim Songs im Bereich Folk auf Deutsch und Englisch, singt und spielt in ihren Rockbands Marble Mother und Catcore und entwickelt ihren eigenen Stil weiter in Richtung Soul und RnB. Damit gewann sie 2016 den Stoltze-Kompositionswettbewerb Frankfurt und 2019 den Newcomercontest Hoffnungsträger in Hanau. Mit ihrem neuen Album „things we are about to lose“ beweist sie

ihr Geschick als Multiinstrumentalistin, während sie mit ihren Live-Auftritten weiterhin auf einzigartig authentische Weise berührt, mal sanft und melancholisch, mal roh und kraftvoll. Mit ihrer Musik ringt sie nach Worten und Melodien, die klingen, als seien sie tausende Jahre alt und doch ganz neu.

Der Eintritt für den Abend beträgt 12 Euro p.P.

Es besteht zudem die Möglichkeit, optional eine gefüllte Picknick-Tasche mit köstlichen Leckerbissen des Restaurants Tiergarten aus Donsbach zu erwerben. Für 38 Euro gibt es für zwei Personen verzehrfertig in der Thermo-Tasche verpackt: Antipasti mit hausgeräuchertem Schinken, verschiedene Fingerfood-Spieße mit Dip, Donsbacher Kartoffelsalat mit scharfen Hackbällchen, Hähnchenfilet in Knusperpanade, Bayerische Creme Erdbeere, Obstsalat, Mini Brötchen, Be-

steck & Servietten. Auch eine vegetarische Variante der Picknick-Tasche wird selbstverständlich vorgehalten. Bestellungen werden bei Erwerb einer Einlasskarte gerne bis zum 15. Juni, 12 Uhr in der Tourist-Information entgegengenommen.



Singer/Songwriterin Kim lässt den Krimi-Abend musikalisch ausklingen. Foto: privat



Das Teufelsfuß Ensemble sorgt am Samstagabend für ein spannendes Krimi-Dinner auf der Schlossberganlage.

Foto: Agentur Erlebnisraum GmbH

wie rhythmischem Soul von James Brown den Blues Brothers und Tina Turner, deutschen Rock von Herbert Grönemeyer, Udo Lindenberg, Rodgau Monotones, Bap, Westernhagen, Spliff und den Toten Hosen. Mehr Abwechslung geht nicht! Die Musik ist ein Garant für gute Laune, also kurzum: vorbeikommen und mitfeiern!

Als zweiter Act am Abend sorgen die Dillenburg Musiker „Soul Mash“ für einen krönenden Abschluss. Mit ihren energiegeladenen Arrangements und mitreißenden Gesangseinlagen

Michael Jacksons „Bad“, Whitney Houstons „Dance with Somebody“ und Aha's „Take on Me“. Die Band zeichnet sich durch ihre herausragenden musikalischen Fähigkeiten und ihre ausdrucksstarke Bühnenpräsenz aus.

Der Eintritt beträgt 5 Euro p.P.

Samstag, 17.6., 18 – 22 Uhr Krimi-Picknick-Dinner

Krimi-Dinner „Sherlock Holmes und der Teufelsfuß“ in der entspannten Picknick-Variante!

Bereits zum dritten Mal in Folge haben Besuchende und Freunde des guten Geschmacks die



Mit „Rock am Turm“ startet die Picknick-Reihe. Die Vollblutmusiker der heimischen Band „Overtime“ (l.) und die Dillenburg Musiker „Soul Mash“ (r.) sorgen für Stimmung auf dem Schlossberg.



Fotos: privat

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdilln • Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Med. Fußpflege
Nasstechnik
Fußpflegestudio
- Mirjam Roth -
(Krankenschwester)
Dbg-Niederscheld
Tel.: 0160-96460596
Termine n. Vereinbarung
www.fusspflegestudioroth.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Für Menschen mit Behinderung – weltweit
Mit Ihrem Testament
Zukunft schenken
www.handicap-international.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
• helfen • beraten • begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Amtliche Bekanntmachung



Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318), der §§ 1, 2, 3 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die Stadtverordnetenversammlung der Oranienstadt Dillenburg am 04.05.2023 die folgende Satzung beschlossen:

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettaufwandsteuer im Gebiet der Oranienstadt Dillenburg (Wettaufwandsteuersatzung)

§ 1

Die Satzung über die Erhebung einer Wettaufwandsteuer im Gebiet der Oranienstadt Dillenburg in der Fassung vom 03.09.2020, in Kraft seit dem 01.10.2020, wird rückwirkend zum 01.01.2023 aufgehoben.

§ 2

Die vorstehende Aufhebungssatzung wird gemäß § 8 der Hauptsatzung der Oranienstadt Dillenburg öffentlich bekanntgemacht und tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dillenburg, den 04.05.2023
Oranienstadt Dillenburg
Der Magistrat
gez. Lotz
Bürgermeister

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Dillenburg, den 03.06.2023
Oranienstadt Dillenburg
Der Magistrat
gez. Lotz
Bürgermeister

Neue Öffnungszeiten Stadtkasse

Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mitteilungen der Stadtkasse

2. Öffentliche Mahnung

Am **15.05.2023** war die zweite Rate der Grundsteuer A + B für das Jahr 2023 zur Zahlung fällig.

Für das Jahr 2023 wurden **keine neuen** Grundsteuerbescheide verschickt, da sich die Hebesätze gegenüber 2020, 2021 und 2022 nicht verändert haben. Die Grundsteuerbescheide von 2020 wurden als Dauerbescheide erlassen. Sie gelten solange, bis die Stadtverordnetenversammlung einen neuen Hebesatz beschließt oder sich die individuelle Steuerbemessungsgrundlage ändert.

Der aktuelle Hebesatz beträgt 460 % des Grundsteuermessbetrages. Er gilt sowohl für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke) als auch für die Grundsteuer B (bebaute oder bebaubare Grundstücke).

Wir möchten hiermit alle Eigentümer, die der Stadtkasse kein Lastschriftmandat erteilt haben, bitten, ihren Zahlungsverpflichtungen bis **spätestens 13.06.2023** nachzukommen.

Falls Sie keinen Antrag auf Stundung stellen, müssen wir Sie kostenpflichtig anmahnen.

Nach der für die Stadt Dillenburg gültigen Gebührenordnung werden pro Mahnung mindestens 6 Euro Mahngebühren fällig.

Für Ihre Überweisungen und Daueraufträge benutzen Sie bitte **ausschließlich** folgende Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Dillenburg:	IBAN DE65 5165 0045 0000 0000 75 BIC HELADEF1DIL
VR Bank Lahn-Dill eG:	IBAN DE72 5176 2434 0025 2285 02 BIC GENODE51BIK
Deutsche Bank:	IBAN DE78 4607 0090 0423 0025 00 BIC DEUTDEK460

Ihre Stadtkasse

Laienspieler treffen sich heute

NIEDERSCHELD (red) – Die Laienspielgruppe Niederscheld plant am 11. und 12. November die Aufführung ihres neuen Theaterstücks. Dazu findet heute, Samstag, 3. Juni, um 16 Uhr im Vereinsraum in der Gemeinschaftshalle Niederscheld ein erstes Treffen zur Vorbereitung des neuen Theaterstückes statt. Es sind alle Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder, die mitspielen oder sich auch nur im Organisationsteam beteiligen wollen, herzlich eingeladen. Wer an diesem Termin nicht anwesend sein kann und sich trotzdem beteiligen möchte, kann sich an Birgit Freund unter Tel. 02771/21562 oder an Ralf Unger unter Tel. 0151/19303446 wenden.

Oranienstadt sucht dringend Wohnungen

Für Flüchtlinge und Asylbewerber

DILLENBURG (red) – Seit Anfang April 2023 werden der Oranienstadt Dillenburg jeden Monat 40 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sowie AsylbewerberInnen vom Lahn-Dill-Kreis zugewiesen.



Die Oranienstadt Dillenburg geht derzeit davon aus, dass die Zahl der zugewiesenen Flücht-

Wohnungen werden dringend gesucht.
Foto: Shahid Abdullah/Pixabay

linge und AsylbewerberInnen zunächst jeden Monat ohne zeitliches Limit erfolgen wird. Die Verwaltung freut sich daher sehr über Angebote zu freistehenden Wohnungen oder Immobilien in Dillenburg und Stadtteilen.

Kontakt: Frank Markus Dietermann, Mail fm.dietermann@dillenburg, Tel. 02771/896-211.

Neue Themenstadtführung

Erlebt, erlauscht, gelesen: Geschichten hinter der Geschichte

DILLENBURG (red) – Um Interessantes und Amüsantes abseits der (offiziellen) Stadtchronik geht es in einem ganz speziellen Stadtrundgang, den Thomas Schmidt ausgearbeitet hat. In der rund 90 Minuten dauernden Tour durch Dillenburgs Straßen und Gasse, werden viele Geschichten zu Häusern und Menschen erzählt, von denen meist nichts in der offiziellen Stadtchronik berichtet wird.

Vor dem alten Rathaus, im Violinergässchen, startet die Tour am Sonntag, dem 4. Juni um 15 Uhr. Warum es zu dieser speziellen Namensgebung der kleinen Gasse kam, die erst vor wenigen Jahren ihre Benennung erhielt, wird natürlich aufgeklärt. Gegenüber dem Alten Rathaus befand sich über einhundert Jahre lang eine Gastwirtschaft und Bäckerei, die Schauplatz einiger interessanter Begebenheiten war, die in keiner Chronik verzeichnet sind. Interessant wird auch zu hören sein, wie viele Gasthäuser es in früheren Zeiten in Dillenburg einmal gab, auch wie einige dieser Wirtschaften ihren ganz speziellen Namen erhielten.

Rund um das alte Rathaus, in der Hintergasse, der „Krawall“, der Marbachstraße oder der „Klingelbach“, wohnte ausnahmslos die bäuerliche Bevölkerung Dillenburgs. Auch der „Gaaseberg“, ein kurzer Zweig-



Blick ins ehemalige Violinergässchen. Hier startet die Führung am 4. Juni um 15 Uhr.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

weg rechts der Marbachstraße, der nur den älteren Dillenburgern bekannt ist und in keinem Stadtplan namentlich auftaucht, gehört mit zu diesen Gassen. Eine nette Episode, die sich hier in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zugetragen hat, wird sicher den Gefallen der Zuhörer finden. Das Hartighaus ist zwar als ehemalige Forstschule bekannt, dass in diesem Haus vor rund 130 Jahren eine im Deutschen Reich einzigartige Einrichtung erworben wurde, wird ebenfalls erzählt. Auch dass in der Marbachstraße das erste Dillenburg Krankenhaus ansässig war, ist nur wenigen Einhei-

mischen bekannt. In der oberen Hauptstraße interessieren besonders die ehemaligen Geschäftshäuser wie König, Decker und Rumetsch und die Geschichten, die sich um diese Personen und Familien ranken.

Auch über die im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts errichtete Marktstraße, deren Häuser und ehemaligen Geschäfte, liegen interessante Einzelheiten vor.

Auf Sauberkeit war man im kleinen Dillenburg schon immer sehr bedacht. Die Geschichte von zwei städtischen „Verschönerungsräten“, die ihre Meinungsverschiedenheiten hin und wieder mit Besen und Schaufel öffentlich austrugen und einem pfiffigen Bürgermeister, der diese Disharmonien klug zu lösen wusste, wird ebenfalls erzählt.

Nicht nur über die Originale des alten Städtchens, sondern auch über die ehemaligen Regenten der nassauischen und oranien-nassauischen Lande, liegen kurzweilige Geschichten vor. Auch Dillenburgs Banken, Schulen, Brücken, Brauereien und eine Uhr, die im 19. Jahrhundert für Ärger sorgte, werden ebenfalls Themen sein.

Diese Sonderführung am Sonntag, dem 4. Juni um 15 Uhr kostet pro Person fünf Euro. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, wird um eine Voranmeldung in der Tourist-Information im alten Rathaus gebeten.

Freibäder sind geöffnet

Ab ins kühle Nass im Schelder Weiher und im Waldschwimmbad

DILLENBURG (red) – Das Waldschwimmbad in Oberscheld und der Schelder Weiher läuten die neue Badesaison ein.

In Oberscheld steht das kühle Nass montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 19 Uhr zur Verfügung. Das Bistro in Regie des Fördervereins öffnet montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr; an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien von 13 bis 17 Uhr. Unvermeidlich waren einige Preisanpassungen aufgrund der gestiegenen Einkaufspreise. Änderungen der Öffnungszeiten und der Bist-

rozeiten bleiben vorbehalten. Keine Preiserhöhung im Vergleich zum Vorjahr gibt es bei den Eintrittskarten. Zeitkarten (früher „Jahreskarten“) können noch bis zum 9. Juni zum Vorverkaufspreis im Schwimmbad erworben werden. Sie kosten für Erwachsene im Vorverkauf 38 Euro, der ermäßigte Eintrittspreis (z.B. für Jugendliche 6 bis 16 Jahre) beträgt im Vorverkauf 25 Euro. Der Eintrittspreis für eine Einzelkarte beträgt 3 Euro, ermäßigt sind 1,80 Euro zu entrichten.

Weitere Informationen enthält die Webseite des Fördervereins

www.waldschwimmbad-oberscheld.de.

Der Schelder Weiher ist an Wochentagen von 14 bis 19 Uhr und am Wochenende von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene kostet 2,20 Euro, für Kinder und Jugendliche 1,40 Euro. Für Kinder bis sechs Jahre ist der Eintritt frei. Die Familienkarte kostet 5,50 Euro. Die Saisonkarte kostet 32 Euro, ermäßigt 23 Euro. Neu in diesem Jahr ist die Überdachung des Sitzbereichs am Eingang. Zudem steht WLAN zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an fsweier@gmail.com.

Kultur im Kapellchen

Veranstaltungen jeweils freitags



Buddy und Nicole, das heimische Folkduo „Ayrghathán“, ist am 9. Juni zu Gast im „Kapellchen“. Foto: privat

DILLENBURG (red) – Was vor Jahrhunderten Teil der Verteidigungsanlagen und der Kasematten des Dillenburg Schlosses war, wird heute für kulturelle Veranstaltungen unterschiedlichster Art genutzt: das „Kapellchen“. Da dieser unter der Erde liegende frühere Verteidigungsraum mit seinem Tonnengewölbe und seiner Apsis der Form einer kleinen Kirche ähnelt, wurde daraus das „Kapellchen“. Nach Instandsetzungsarbeiten durch die Stadt Dillenburg und dem Dillenburg Museumsverein wird im „Kapellchen“ im Jahr 2023 eine Veranstaltungsreihe, jeweils freitags um 19 Uhr, mit unterschiedlichen Themen geboten.

Folksongs und Shantys mit Ayrghathán am 9. Juni

Das heimische Folkduo Ayrghathán, bestehend aus Buddy und Nicole, wird am 9. Juni um 19 Uhr das Kapellchen mit Klängen traditionsreicher Musik erfüllen. Englische, irische und schottische Folksongs und Shantys sowie eigene Songs werden dabei zum Besten gegeben. Buddy und Nicole werden dabei von Sanny Weber als Special-Guest an der Geige unterstützt. Ein Eintritt wird nicht erhoben, jedoch freuen sich die Musiker über Spenden.

Weitere Veranstaltungen im Kapellchen
14. Juli, 19 Uhr: Stadtarchivar

Simon Dietrich referiert unter dem Thema „Kindsmord, Feuer und Kollekten“ über Ursache, Ausmaß und Bewältigung des Dillenburg Stadtbrandes.

18. August, 19 Uhr: Die Musikgruppe „Knallköpp“ des Dillenburg Museumsvereins singt mit seinem Tonnengewölbe und seiner Apsis der Form einer kleinen Kirche ähnelt, wurde daraus das „Kapellchen“.

15. September, 19 Uhr: „Ein bisschen Spaß muss sein“! Armin Rau, Thomas Schmidt und Andreas Balzer werden mit lustigen Dillenburg Episoden, Gedichten zum Schmunzeln und Liedern die Lachmuskeln des Publikums strapazieren.

13. Oktober, 19 Uhr: Andacht mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva von der evangelischen Pfarrgemeinde Dillenburg

Nur 30 Plätze frei – um Anmeldung wird gebeten

Mit nur dreißig Plätzen ist das „Kapellchen“ voll besetzt. Die Veranstaltungen dauern circa eine Stunde, bitte warm anziehen. Diese Platzzahl erfordert eine telefonische (02771/266165) oder mündliche Anmeldung an der Kasse des Museums Villa Grün.

Alle Veranstaltungen sind für die Besucher kostenfrei, Spenden sind aber willkommen. Es können ab sofort Plätze für jeden Termin gebucht werden.

Grube „Ypsilanta“ öffnet wieder

Am Sonntag von 14 bis 17 Uhr

OBERSCHELD (red) – Der Besucherstollen „Ypsilanta“ bei Oberscheld ist am Sonntag, 4. Juni, für Besucher geöffnet.

Von 14 bis 17 Uhr führen Mitglieder des Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald, Besucher durch den etwa 140 Meter langen Stollen.

„Vor Ort“ wird mit Originalwerkzeugen, bei Öl und Karbidlicht, die Arbeit der Bergleute gezeigt. Das Hereingewinnen der Erze mit Schlägel und Eisen sowie mit Pressluft-Schlagbohrmaschinen wird ebenso angesprochen, wie die Fördertechnik von der Schubkarre bis zum Muldenwagen. Auch die Geologie des Schelderwaldes, mit sei-

nen Erzen und Mineralien, wird erwähnt.

Bis Oktober an jedem ersten Sonntag geöffnet

Der Schaustollen „Ypsilanta“ ist von April bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Dazu können einzelne Gruppen auch Führungen mit Steven Strömmer (Tel. 02770/271082) vereinbaren. Der Weg zum Stollen ist an der Landstraße von Oberscheld nach Eisemroth ab der Abzweigung zum Schwimmbad ausgeschildert. Der Eintritt ist frei, der Verein freut sich aber über eine Spende.

Konzert mit Simon Kümmling

Die Evangelische Gemeinschaft Manderbach lädt heute ein

MANDERBACH (red) – Zu einem besonderen Konzert lädt die Evangelische Gemeinschaft Manderbach heute, Samstag den 3. Juni ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in der Siedlungsstraße. Zu Gast ist Simon Kümmling und seine Band. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Konzertprogramm „Zurück“

Zurück! „Zurück zur Normalität“ fällt einem da spontan viel



leicht ein. Mit diesem aktuellen Programm von Simon Kümmling geht es noch um viel mehr.

„Ich wünsche mir eine Rückkehr zur ersten Leidenschaft, die Gott uns schenken möchte. Ich wünsche mir, dass Menschen neuen Mut haben, Träume zu träumen und sich dabei trotzdem nicht nur um sich selbst zu drehen“, so Kümmling. Die Texte sollen motivieren und gleichzeitig auch zum Nachdenken anregen – das Ganze verpackt in leicht rockig poppigen Bandarrangements.

Den Vogelstimmen lauschen

DILLENBURG (red) – Die Dillenburg BUND-Mitglieder laden für Sonntag, den 4. Juni, um 9 Uhr zu einer Vogelstimmenwanderung ein. Treffpunkt ist die Verlängerung der Alten Rheinstraße bei der ehemaligen Gärtnerei Isbach. Von dort geht es zur „Meerbornsheid“. Bei der ca. zwei Stunden langen und unschwierigen Wanderung soll unter der fachkundigen Führung von Jens Backhaus der heimischen Vogelwelt gelauscht werden. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei. Es wird empfohlen, ein Fernglas mitzubringen.

Auskünfte erteilen gern Jens Backhaus (02771/7369) und Volkmar Nix (02771/850585).

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dillenburg, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg

Redaktion: Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Fortsetzung von Seite 1

„Picknick am Turm“



Zu einem Erlebnis wird die Aufführung des Galli Theaters aus Wiesbaden mit dem Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bremer Stadtmusikanten“. Kinder erhalten Requisiten, spielen mit und erleben so das Märchen hautnah.

Foto: Galli-Theater-Wiesbaden

Sonntag, 18.6., 10 – 17 Uhr: Kinderfest & Mitmachtheater für die ganze Familie

Am Sonntag ist der Schlossberg fest in Kinderhand!

Von 10 bis 16 Uhr sind Kinder und natürlich die ganze Familie herzlich eingeladen, sich auf dem Grundstück „Langmann“ an der Freilichtbühne einzufinden und nach Herzenslust zu toben! Neben einer kleinen Hüpfburgenlandschaft, wird den kleinen Gästen Kinderschminken sowie Ballonmodellage, eine kleine Buttonfabrik sowie ein Sinnes- und Vertrauensparcours angeboten. Die Aktionen sind für alle Gäste kostenfrei.

Weiter geht es um 16 Uhr mit einem einmaligen Erlebnis für die ganze Familie. Erstmals wird im Zuge der Veranstaltungsreihe ein Mitmachtheater präsentiert! Spielerinnen und Spieler des Galli Theaters aus Wiesbaden erzählen, spielen und singen ein Märchen der Gebrüder Grimm auf witzige und einfühlsame Weise, gepaart mit liebevollen Details. Die Kinder erhalten Requisiten, spielen mit und erleben so das Märchen hautnah. Besuchende des Mitmachtheaters dürfen sich am Sonntagnachmittag auf eine Inszenierung von den Bremer Stadtmusikanten

freuen: Ein lahmer Esel, ein müder Hund, eine zahnlose Katze und ein alter Hahn beschließen, zusammenzubleiben und Stadtmusikanten in Bremen zu werden. Sie machen sich auf den Weg. Aber sie haben die Rechnung ohne die Räuber gemacht. Andererseits haben die Räuber auch die Rechnung ohne die Tiere gemacht... sehen Sie selbst!

Der Eintritt für die Theatervorführung am Nachmittag beträgt drei Euro p.P..

Die direkte Zufahrt zum Schlossberg ist nicht gegeben. Besuchenden stehen Parkflächen an den angrenzenden Tennisplätzen und im umliegenden Wohngebiet zur Verfügung.

Sollten die Witterungsverhältnisse (starker Regen, Gewitter) der Durchführung der Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung machen, werden die Programmpunkte abgesagt, bzw. nach Möglichkeit zeitnah nachgeholt. Die Einlasskarten werden dann erstattet oder behalten bei Terminverschiebung ihre Gültigkeit. Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Dillenburg.

Alle Infos gibt es außerdem unter www.dillenburg.live.

Pulverdampf über der Wilhelmstraße

Vier Tage Lagerleben auf dem Dillenburger Schlossberg

Dillenburg (red) – Reise in das 18. Jahrhundert – unter diesem Motto stand am Himmelfahrtswochenende das Zeltlager auf dem Dillenburger Schlossberg. Zum Gedenken an die Schlosszerstörung im Jahre 1760 hatte die Projektgruppe „Leben im 18. Jahrhundert“ des Dillenburger Museumsvereins e. V. 170 Darsteller aus ganz Deutschland auf das Gelände am Fuße des Wilhelmsturms eingeladen.

bündeter gegenüber. Historisch gesehen war diese „Aufführung“ aus dem Siebenjährigen Krieg natürlich nicht korrekt, da das Regiment aus Dillenburg abgezogen worden war, um keine der am Konflikt beteiligten militärischen Parteien gegen die Stadt aufzubringen.

Geschichtsinteressierte kamen auf ihre Kosten

Bei einem Rundgang auf dem Schlossberg kamen Geschichtsinteressierte am langen Wochenende auf ihre Kosten. Unter anderem konnten sie eine Fahnenweihe erleben und musikalischen Darbietungen beiwohnen. Die Darsteller und Darstellerinnen zeigten neben Militär auch Handel und Handwerk sowie das Leben in und zwischen den Zelten. Gerne wurden auch Fragen beantwortet.

Einer der Höhepunkte im bunten Veranstaltungsreigen war das Gefecht in der Wilhelmstraße. Hier standen sich auf der einen Seite die das Schloss angreifenden Franzosen und auf der anderen Seite Teile des Infanterie-Regiments Oranien-Nassau Nr. 3 sowie einiger Ver-



Die Projektgruppe „Leben im 18. Jahrhundert“ des Dillenburger Museumsvereins mit der neuen Regimentsfahne. Foto: Peter Patzwaldt



Die Darstellenden zeigten auch Handwerk und Handel im 18. Jahrhundert. Foto: Kilian Scharf



Beim Straßengefecht in der Wilhelmstraße standen sich französische Soldaten und Soldaten des Infanterie-Regiments Oranien-Nassau gegenüber. Foto: Kilian Scharf

„Willi's Mixtape“

Konzert am 6. Juni an der WvO-Schule

DILLENBURG (red) – Nachdem die Musikensembles der Wilhelm-von-Oranien-Schule fleißig geprobt und die „Corona-Delle“ erfolgreich verarbeitet haben, gibt es jetzt nach langer Zeit erstmals wieder ein größeres Event mit allen Gruppen und Formationen des Faches Musik.

Aus dem traditionellen „Frühlingskonzert“ wird „Willi's Mixtape“ - eine abwechslungsreiche Mischung aus Gesangs- und Instrumentalbeiträgen in verschiedenen Stilrichtungen. Auch die Musikschule wird mit einigen Beiträgen das Repertoire bereichern.

Das Konzert findet statt am Dienstag, 6. Juni, um 19 Uhr, im Forum der Wilhelm-von-Oranien-Schule. Der Eintritt ist frei.



Foto: N. Grebe

„Damit der Schulstart kein Fehlstart wird!“

HERBORN/DILLENBURG (spa) – „Damit der Schulstart kein Fehlstart wird!“ Das ist der Leitgedanke eines Vortrags, den Elke Fischer am Donnerstag (6. Juli) um 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill in Herborn (Walkmühlenweg) hält. Die Ausführungen der Expertin richten sich an Eltern sowie an Pädagoginnen und Pädagogen. Das Publikum erfährt unter anderem, wie man Kinder für die Herausforderungen zum Schulstart so wappnen kann, dass der Beginn des neuen Lebensabschnitts für die Mädchen und Jungen kein Fehlstart wird. Die Dozentin ist zertifizierte Selbstbehauptungs- und Resilienz-Trainerin sowie zertifizierter Kinder-, Jugend- und Familiencoach. Ziel ihrer Arbeit ist es, ihren Zuhörerinnen und Zuhörern so zu helfen, dass diese ihren Erziehungsalltag stressfreier bewältigen können - und dabei Kinder so zu stärken, dass diese eine glückliche Kindheit erleben können. Anmeldungen sind online unter www.awo-lahn-dill.de, per E-Mail an fbs@awo-lahn-dill.de sowie telefonisch unter (02772) 959616 möglich.

Neue Kurse für Babys und Kinder

Im Ev. Familienzentrum in Frohnhausen

FROHNHAUSEN (red) – Im Evangelischen Familienzentrum Frohnhausen finden regelmäßig neue Kurse und Workshops für Kinder allen Alters statt. Zu nachfolgenden Veranstaltungen sind Anmeldungen noch möglich.

Babyfit & Babymassage

Für Kinder von der 6.-12. Lebenswoche startet am 5. Juni für sechs Monate ein neuer Baby-massage-Kurs. Der Kursbetrag liegt bei 50 Euro.

Ein neuer Babyfit-Kurs findet ab dem 17. Juli für alle Babys statt, die im Januar oder Februar geboren wurden. Der Kurs geht über sieben Monate und kostet 60 Euro.

Beide Kurse werden vormittags durch eine Hebamme und zertifizierte Baby-Fitness-Kursleiterin in den Räumlichkeiten des Familienzentrums angeboten.

Gerne nimmt sie Anmeldungen per Mail entgegen: babykurse.familienzentrum@ev-frohnhausen.de

sen.de.

Kinderentspannung

Einmal im Monat findet am Samstag nachmittag in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Kinderentspannung statt. Sie bietet den Kindern die Möglichkeit einer kleinen Auszeit, zur Ruhe zu kommen und die Anforderungen des (Schul-)Alltags hinter sich zu lassen. Angeboten wird der Workshop immer von einer zertifizierten Trainerin und kostet acht Euro pro Kind und Termin.

Anmeldungen hierfür kann man gerne direkt an das Familienzentrum senden: familienzentrum.frohnhausen@ekhn.de

Alle wichtigen Infos auf einen Blick und weitere Angebote findet man auch auf der Homepage oder bei Instagram:

www.ev-frohnhausen.de/familienzentrum
@ev.familienzentrumfrohnhausen.

EAM-STIFTUNG: BIS ZUM 30. JUNI UM FÖRDERMITTEL BEWERBEN

Die Stiftung des Regionalversorgers vergibt 50.000 Euro für Projekte in den Bereichen Heimatpflege und Heimatkunde, Denkmalschutz und Denkmalpflege sowie im Nachwuchsbereich der Fördergebiete Feuer- und Katastrophenschutz und Rettung aus Lebensgefahr.



EAM-Stiftung 2023: Projekte aus vier verschiedenen Themenbereichen werden in diesem Jahr gefördert.

Vom Verschönerungsverein über freiwillige Feuerwehr bis hin zur Bergwacht: In diesem Jahr unterstützt die EAM-Stiftung Projekte, bei denen die Bereiche „Heimatpflege und Heimatkunde“, „Denkmalschutz und Denkmalpflege“ sowie der Jugend- und Nachwuchsbereich der Fördergebiete „Feuer-, Arbeits- und Katastrophenschutz“ und „Rettung aus Lebensgefahr“ im Fokus stehen. Gemeinnützige Vereine oder Initiativen können sich noch bis zum 30. Juni dieses Jahres unter www.EAM.de/stiftung um die Fördermittel bewerben. Bereits zum 18. Mal öffnet die EAM-Stiftung ihren Fördertopf – in diesem Jahr vergibt der kommunale Energieversorger insgesamt 50.000 Euro.

Sie engagieren sich für den Erhalt eines Denkmals in Ihrer Kommune? Sie betätigen sich in einer freiwilligen Jugendfeuerwehr? Oder Sie helfen in der Jugendarbeit einer Institution zur Rettung von Menschen? Dann ist Ihre Bewerbung bei der EAM-Stiftung genau richtig. „Die EAM-Stiftung ist seit vielen Jahren eine feste Größe für die sozial engagierten Vereine und Organisationen in der Region“, sagt der Vorsitzende

der EAM-Geschäftsführung und Mitglied des Stiftungsvorstands Olaf Kieser. „Als regional verwurzelt ist es für uns wichtig, diesen gemeinnützigen Einsatz zu unterstützen.“

Landrätin Astrid Klinkert-Kittel (Landkreis Northheim) freut sich als Vorsitzende des Stiftungskuratoriums auf die Bewerbungen. „In unserer Ausschreibung verbinden wir die Pflege der lokalen Vergangenheit mit der Zukunftssicherung in der Daseinsvorsorge. Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute und Lebensretter sind unverzichtbare Helfer im ländlichen Raum und die Förderung des Nachwuchses ist in diesem Bereich von sehr hoher Bedeutung.“

Wichtige Informationen für die Bewerbung

Das Online-Bewerbungsformular und alle notwendigen Informationen finden Bewerber im Internet unter www.EAM.de/stiftung. Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2023. Die eingereichten Projekte müssen sich auf die Bereiche „Heimatpflege und Heimatkunde“, „Denkmalschutz und Denkmalpflege“ oder auf den Jugend- und Nachwuchsbereich der Fördergebiete „Feuer-, Arbeits-, Katastrophenschutz und Zivildienst sowie Unfallverhütung“ und „Rettung aus Lebensgefahr“ beziehen. Die Ausschreibung gilt für gemeinnützige Körperschaften (Vereine, Fördervereine, Verbände) aus dem Geschäftsgebiet der EAM.

Bei Fragen können sich Interessierte direkt an Nicole Sprenger von der EAM wenden, T 0561 933-1015, E-Mail: Stiftung@EAM.de.

- Anzeige -

Hauskrankenpflege
Lahn-Dill
www.pflege-lahn-dill.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Bettina Lebershausen - Wällertorstraße 45 - 35764 Sinn
Tel. 0 64 49 / 92 18 37 • Mobil: 01 71 / 5 31 03 85
Anerkannter Ausbildungsbetrieb der Altenpflege
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 4.6.: 10 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche mit Pfarrer Blecker.
Ev. Gemeindeamt: Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/ 23753; E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de; Pfr. Ackva, Tel. 02771/5811.

Katholische Pfarrei
„Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 3.6.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid.

Sonntag, 4.6.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr in Dillenburg und Haiger (in Haiger anschl. Kirchortversammlung).

Dienstag, 6.6.: Hl. Messe: 17 Uhr in Dillenburg
Mittwoch, 7.6.: Vorabendmesse zu Fronleichnam: 19 Uhr in Breitscheid.

Donnerstag, 8.6.: Hl. Messe mit anschl. eucharistischer Prozession, mitgestaltet von einem Bläserchor, 10 Uhr in Ewersbach

Freitag, 9.6.: Hl. Messe: 18 Uhr in Oberscheld
Samstag, 10.6.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid.

Sonntag, 11.6.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr in Dillenburg un Haiger.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmsplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Nachwuchs-Chöre: Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

„Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. **„Kids“** (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr.

„Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr. Proben in der kath. Kirche in Haiger (Bahnhofstraße 41).

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Informationen zu den Gottesdiensten und den aktuellen Corona-Regeln unter www.feg-dillenburg.de.

Café Cross ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Mo: Geschlossen; Di.: 9-12 und 14-18 Uhr; Mi.: 9-12 und 14-18 Uhr; Do.: 14-18 Uhr Fr.: 9-12 Uhr Sa.: Geschlossen; So.: 14-18 Uhr. Auf der Internetseite www.cafecross.de sind die je-

weils aktuellen Hinweise und geltenden Regelungen zu finden.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 4.6.: 10.30 Uhr, Weltladen-Gottesdienst mit Pfarrer Ackva und Segnung der Mitarbeitenden, anschließend Mittagessen im Gemeindehaus.
Gemeindebüro: Tel. 02771/35990 (Do. 15-18 Uhr).

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst im DGH.

Aktuelle Infos über: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.
Gemeindebüro in Niederscheld (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.eibach@ekhn.de. **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Do. von 10 – 12 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 4.6.: 10 Uhr Taufgottesdienst, Kirche. Pfarrer vom Dahl hält die Predigt zum Thema: „Einer verbrennt sich die Zunge“, Musik und Gesang gestalten Acapella again und Christa Löffler. Der Gottesdienst wird im Livestream auf dem Youtubekanal der Gemeinde unter www.youtube.com/Ev-KirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle



Die evangelische Kirche in Manderbach.

Foto: Ev. Kirchengemeinde

Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.

Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar. **Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde. **Freitags:** 18 Jugendtreff. **Kontakt:** www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“). **Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr, Gottesdienst. Der Gottesdienst kann auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal verfolgt werden. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf unserer Homepage verfügbar: www.cv-manderbach.de.

Nanzenbach
Ev. Kirchengemeinde
Sonntag, 4.6.: 10.45 Uhr, Gottesdienst mit „Compassion“, ev. Kirche (Predigt: Compassion, Leitung: Pfarrer Daniel Balschmieter); 10 Uhr, Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus.

Pfarramt: Pfarrerin Dr. Julia Weiß, Vorm Hübschbeul 2, 35690 Dillenburg-Nanzenbach, Tel.: 02771/33661; E-Mail: julia.weiss@ekhn.de.
Gemeindebüro: (Neugasse 1, Niederscheld), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 4.6.: 10 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation, ev. Kirche (Pfarrer Dr. Julia Weiß). **Mittwoch, 7.6.:** ab 10 Uhr: Krabbelgruppe im Gemeindezentrum in der Neugasse 1. Weitere Infos im Gemeindebrief. **Pfarramt:** Pfarrerin Dr. Julia Weiß, Vorm Hübschbeul 2, Nanzenbach, Tel. 02771/33661;

E-Mail: julia.weiss@ekhn.de.
Gemeindebüro (Neugasse 1), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 4.6.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche mit Prädikantin Silke Pauli; 10 Uhr Kindergottesdienst, ev. Gemeindehaus.
Gemeindebüro: Neugasse 1 in Niederscheld, Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-12 Uhr. Pfarrer Schmidt ist in dringenden Fällen unter Tel. 02773/9178453 oder 0171/4022705 zu erreichen.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im ev. Gemeindehaus, am 2. und 4. So. im Gemeindehaus der FeG).
Kontakt: Pastor Martin Kather, Tel.: 02771/8003891; E-Mail: pastor@oberscheld.feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braundfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF: Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF: Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

Redaktionsschluss

für die Samstags-Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.

Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 8 - 12 Uhr (Nov. - März).

Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist **samstags** von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** (vom 5.4. bis 25.10.2023) von 17.30 bis 19 Uhr. Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs bis 2

m³ pro Tag/Anlieferer. Anlieferung nur im Pkw.

Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 7.30 - 16 Uhr und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen. - max. Menge pro Abfuhr 5 m³. - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 7.30 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am 3. Sa. im Monat, von 9 bis 12 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: 1. Sa. im Monat, 8 bis 12 Uhr.

Schadstoffmobil: **Dillenburg,** Parkplatz Hof Feldbach: 10. Oktober
Frohnhausen, am Sportplatz: 19. Oktober
Oberscheld, Glück-Auf-Halle: 20. Juni und 6. Dezember **immer von 14 bis 18 Uhr.**

Müllabfuhrtermine vom 05.06. bis 10.06.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			06.06.	10.06.
Donsbach			06.06.	07.06.
Eibach	05.06.		05.06.	10.06.
Frohnhausen			10.06.	
Manderbach	07.06.			
Nanzenbach	07.06.			
Niederscheld			05.06.	10.06.
Oberscheld			07.06.	10.06.

Wildpark Donsbach lädt zum Familientag ein

Zahlreiche Akteure warten am Sonntag, 11. Juni, auf die Besuchenden

DONSBACH (red) – Beim diesjährigen Familientag im Wildpark Donsbach am Sonntag, den 11. Juni warten zahlreiche Akteure auf die Besuchenden. Besonders Familien sind herzlich eingeladen, an dem bunten Programm zwischen 11 und 18 Uhr teilzunehmen.

Mit dabei ist auch die DRK-Rettungshundestaffel

Die DRK-Rettungshundestaffel aus Dillenburg wird an zwei Stationen mit vierzehn Mensch-Hunde-Teams ihre Arbeit vorstellen. Die Besuchenden erhalten unter anderem interessante Einblicke in die Personensuche, die nötige Ausrüstung oder den Eignungstest für Rettungshunde.

Trocken bleibt es am Familientag beim Angeln ohne Fisch und Wasser. Das kann man probieren am Stand des Sportfischereivereins 1942 Dillenburg e.V. Mit ihren Angeln zielen Interessierte auf eine Art Riesenscheibe auf dem Boden – ganz so, als werfen sie Köder aus. Das nennt sich „Casting“ – und hilft nicht nur, ein besserer

Angler zu werden, sondern ist auch seit 1864 ein eigenständiger Turniersport.

Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt. Neben dem Kennenlernen der verschiedenen Tiere im Park, die sich auch gerne einmal streicheln lassen, wartet eine Hüpfburg vom Hüpfburgenverleih Mittenaar auf sie und bei Nicole Schneider von „Pinsarella“ können die Kinder sich zwischen 12 und 17 Uhr schminken lassen.

Kostenlose Führung mit den Dillkreislägern

Mit einer Ausstellung wirkt auch der Kleintierzuchtverein 1859 Donsbach e.V. mit. Den Besuchenden werden verschiedene Zwerghuhn-Rassen präsentiert und der Verein informiert über seine Arbeit. Direkt nebenan wird es süß – die Donsbacher Imkerei Lampe bietet ihre Leckereien an und beantwortet gerne Fragen rund um Biene und Honig.

Mit dem Jäger durch den Wildpark – so laden die Dillkreisläger e.V. auch in diesem Jahr wieder Besuchende ein,



Die Zwergziegen warten schon auf die Familien und freuen sich über Streicheleinheiten.

Foto: Kilian Scharf

sich den kostenlosen Führungen anzuschließen. Diese werden um 12, 14 und 16 Uhr angeboten. So können interessierte nicht nur etwas über die Jagd, sondern auch über den Tierbestand des Wildparks sowie Natur- und Artenschutz erfahren.

Den Wildpark mit einer Spende oder einer Patenschaft unterstützen

Spuren hinterlassen können alle zwischen 14 und 17 Uhr am Stand der Waldpädagogin Geraldine Int-Veen. Dort lernen die Kinder etwas über die Tierwelt des Waldes und können noch etwas selbst gebasteltes aus Ton mit nach Hause nehmen.

Wer den Wildpark unterstützen möchte, sei es mit einer Spende, einer Patenschaft oder eine Mitgliedschaft im Förderverein, ist herzlich willkommen

den Infostand des Fördervereins Wildpark Dillenburg-Donsbach e.V. zu besuchen. Dort steht das beliebte Glücksrad und es können kostenlos Holztiere bemalt werden.

Die WildparkStuben sind geöffnet

Die WildparkStuben laden wie immer zum gemütlichen Verweilen ein. Der Pächter Holger Andermann hat mit einem Bier-Tasting in Zusammenarbeit mit Edeka Rein, ein ganz besonderes Highlight für Freunde des Gerstensaftes vorbereitet. Also einkehren und bei einem leckeren Hackbraten vom Wildschwein den Tag richtig genießen!

Ausreichend Parkplätze stehen am Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach, Rudolf-Braas-Straße 1, 35686 Dillenburg-Donsbach zu Verfügung.

Der Eintritt zum Familientag ist frei - Spenden für den Wildpark sind herzlich willkommen und können an der Kasse abgegeben werden. Diese kommen dem Förderverein des Wildparks zugute.



Goldene Konfirmation 1971er-Jahrgang: (v.l.) Joachim Bräuer, Klassenlehrer Horst Brunner, Regina Becker-Konrad, Wolfgang Schnautz, Hans-Jürgen Herr, Gerhard Kämpfer, Irene Dietermann, Karin Becker, Klaus-Dieter Simon, Uwe Dietrich, Gisela ter Hove, Andrea Förster, Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva und Claudia Moos.

Foto: privat

Doppelte Goldene Konfirmation

DONSBACH (red) – Am 21. Mai gab es in Donsbach zwei Goldene Konfirmationen, eine wegen Corona nachgeholt und eine reguläre. Die Gruppe, die am 20. Mai 1973 von Pfarrer Wilhelm Oetken in der Donsbacher Kirche konfirmiert wurde, hält einen engen Kontakt und trifft sich immer wieder zu Unternehmungen. Sie ist immer offen für andere Menschen aus dem Jahrgang, auch wenn sie nicht evangelisch sind.

Der 1971er-Jahrgang hat in der Corona-Zeit an dem Plan festgehalten, die Goldene Konfirmation nachzuholen. Eine Jubilarin war dazu bis aus den Niederlanden angereist. Es war ein frohes Miteinander in der Kirche und anschließend beim Essen im Tiergarten-Restaurant.

Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva und das Team aus dem Kirchenvorstand stellten in der wunderschön geschmückten Kirche die „goldigen Konfirmandinnen und Konfirmanden“ erneut unter den Segen Gottes uns sprach Ihnen die Jahreslosung 2023 zu: „Gott ist ein Gott, der dich sieht!“ (1. Mose 16,13).



Goldene Konfirmation 1973er-Jahrgang: (v.l.) Daniela Muhlhardt-Wabnik, Claudia Braas, Petra Klaas geb. Gail, Angelika Metz geb. Moos, Ulrike Hoffmann, Freia Klaas geb. Nehls, Andrea Hentschel geb. Mann, Cornelia Diehl geb. Krenzer, Ute Schäfer geb. Moos, Gabriele Sänger, Uwe Fehling, Roland Kretzer, Ulrike Sültrup geb. Gail, Ralf Pickenhahn, Klaus Bendig, Peter Oppermann, Hans-Otto Freischlad und Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva.

Foto: privat

Glaubensgespräche enden

DILLENBURG/HERBORN (red) – Am Montag, dem 05. Juni 2023, 19:00 Uhr findet das letzte Glaubensgespräch zu Psalmen und zu Fragen des Heidelberger Katechismus in Herborn, im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche, am Kirchberg, statt. Die Herborner Pfarrerin Claudia Sattler wird unter dem Thema „Gottes Lob im Himmel und auf Erden“ Psalm 113 sowie die Fragen 6 und 116 des Heidelberger Katechismus auslegen. Mit dieser Veranstaltung wird nun leider eine Veranstaltungsreihe beendet, die vor 25 Jahren von Pfarrer Karl Müller aus Sechshelden initiiert worden war. Zu diesem abschließenden Glaubensgespräch im Dekanat an der Dill sind alle am Thema Interessierten sehr herzlich eingeladen, auch Interessenten aus dem Siegerland. **Auskunft:** Pfr. i.R. D. Balschun, Tel: 02775/578901 oder J. Daub, Tel.: 02739/2616.

STADTARCHIV INFORMIERT ÜBER INSTAGRAM

Stadtarchiv und Stadthistoriker der Oranienstadt Dillenburg sind ab sofort auf Instagram präsent. Der Account @stadtdarchiv_dillenburg soll Lust machen, sich mit der Geschichte Dillenburgs und seiner Stadtteile zu beschäftigen, sowie Einblicke in die Arbeit des Stadtarchivs bieten. Dort ist künftig allerlei Historisches, insbesondere historische Fotografien und Ansichten, zu finden. Regelmäßig wird sich das Archiv zudem bestimmten Schwerpunktthemen widmen. Das Team vom Stadtarchiv freut sich jederzeit über Wünsche, Anregungen, Hinweise und Kommentare.

„WUFFSTOCK“ mit Al Stone auf dem Schlossberg

Benefizkonzert für das Tierheim Dillenburg mit drei Bands

DILLENBURG (red) – Es ist wieder soweit: Drei Bands rocken auf dem Dillenburg Schlossberg für Hund, Katze, Maus! Das beliebte Benefizkonzert WUFFSTOCK zugunsten des Dillenburg Tierheims steigt am Freitag, 9. Juni, ab 19.30 Uhr auf der Freilichtbühne am Fuße des Wilhelmsturms. Diesmal am Start: Al Stone, Kerner und Cellar4. Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 9 Euro.

Mit Al Stone hat das kleine aber feine Festival einen Topact verpflichtet können. Die Sängerin und Gitarristin mit der charakteristischen „Rockröhre“ macht im Rahmen ihrer Boundaries-Tour Station bei WUFFSTOCK. Seattle meets Nashville,

Classic-Rock meets Country-Rock, so lässt sich die Musik der Powerfrau aus Gießen treffend beschreiben. Ihrem viel beachteten Debüt „Dark Country“ (2020) folgte in diesem Frühjahr das neue Album „Boundaries“. Freunde authentischer Rockmusik können sich auf ein energiegeladenes Gastspiel von Al und ihrer Band freuen.

Frauenpower mit der Band Kerner

Frauenpower bietet auch die zweite Band des Abends: Kerner serviert auf dem Schlossberg eine Extraportion Neue Deutsche Welle und Deutschrock. Die Tribute-Band um Sängerin Tanja Kühn liefert die ul-



Al Stone ist Headliner des diesjährigen WUFFSTOCK am 9. Juni auf dem Dillenburg Schlossberg.

Foto: Promo pic 2023 flames

timative Nena-Show – und das mit einer Stimme, die kaum vom Original zu unterscheiden ist. Kein Wunder, dass die Band landauf landab gerade zu einem der meist gebuchten Cover-Acts gehört. Kerner hat alle Nena-Hits im Gepäck und garantiert unverfälschten NDW-Spaß.

Gitarrenrock, der ins Ohr geht mit Cellar4

Opener des diesjährigen WUFFSTOCK ist ein Dillenburg Eigenes: Die Band Cellar4 spielt druckvollen American-Rock mit einer Prise Funk und Blues. Gitarre, Schlagzeug, Bass – mehr braucht es nicht für den typischen C4-Sound. Gitarrenrock, der ins Ohr und in die Beine geht.

Fuchskinder besuchen Polizei

Die gemalten Bilder zeigen, was die Kinder erlebt haben



Der Polizist schnappt einen Dieb.

Foto: Kath. Kita

DILLENBURG (red) – Die Vorschulkinder (Füchse) der katholischen Kita „Unterm Regenbogen“ und „St. Nikolaus“ waren auf Entdeckungstour bei der Polizei in Dillenburg.

Ganz schön aufgeregt waren alle Vorschulkinder, als zwei echte Polizisten in die Kita kamen. Nachdem sich Sascha Schwenk und Dennis Schönberger vorgestellt hatten und somit auch die erste Scheu abfiel, ging es los.

Mit dem Thema „Verkehrserziehung - Regeln an der Straße, der Ampel, dem Zebrastreifen“, ging es von der Kita zur Polizeistation.

Dort angekommen bestaunten wir das Polizeiauto von außen innen und durften alle mal

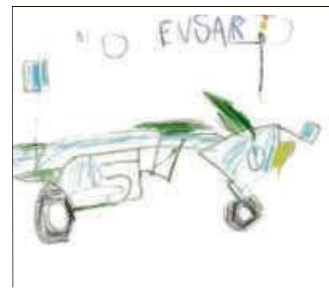
auf dem Polizeimotorrad sitzen. Ganz heimlich schaltete Sascha Schwenk das Blaulicht und die Sirene ein. „Ganz schön laut so eine Sirene“, war die Meinung der Kinder. Anschließend ging es zu den Gefängniszellen. In eine Zelle durften die Kinder alle mal hinein, aber die Tür blieb lieber auf. Jedes Kind war einmal ein Bösewicht und bekam die Handschellen angelegt. Das war komisch.

Die Kinder hatten an diesem Nachmittag jede Menge Spaß und haben ganz viel über den Straßenverkehr und die Arbeit der Polizei dazugelernt.

Ganz wichtig hierbei war, dass alle Kinder vor der Polizei keine Angst haben müssen - die Polizei

Die Natur erleben

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland lädt ein



Das Polizeimotorrad.

Foto: Kath. Kita



Der Dieb sitzt auf einer Ampel.

Foto: Kath. Kita

ist immer unser Freund und Helfer.

Ein ganz großes Dankeschön an die Polizei Dillenburg, die das den Kindern der Kita jedes Jahr ermöglicht.

REGION (red) – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland bietet im Juni wieder interessante Naturerlebnisaktionen an.

Dillenburg: Sonntag, 4.6. Werksbesichtigung in einer Honigfabrik

Du wanderst durch Wälder und Felder hin zu blühenden Wiesen und einem Bienenstand. Hier kannst Du eine „Honigfabrik“ kennenlernen und viel über die faszinierende Welt der Bienen erfahren. Ein kleiner Imbiss ist auch mit dabei - natürlich mit Honig. Diese Tour eignet sich für kleine wie große Bienenfans!

Los geht es um 10.30 Uhr am Freizeitgelände „Am Hustenbach“ in Dillenburg-Niederschedl. Die Wanderung dauert ca. 3 Stunden. Die Kosten betragen 15 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Kinder (ab 8 Jahren). Um Anmeldung wird gebeten unter ras53@web.de oder 0157/8160 6240.

Gladenbach: Samstag, 17.6. Senses-Workshop – dengeln, wetzen, mähen

Das Mähen mit der Sense ist ein wunderbares Naturerlebnis. In diesem Workshop lernen Sie, welche Sensesen wofür geeignet sind, wie die Sense auf ihre Körpergröße angepasst, wie sie eingestellt und gewetzt wird. Vor allem aber lernen Sie die richti-

ge Technik des mühelosen Mähens. Naturparkführerin Marion Klein stellt verschiedene Dengelmethoden vor, die man selbst ausprobieren und unter Anleitung üben kann. Los geht es um 8.30 Uhr am Hollerhof, Römerstraße 3, in Gladenbach-Römershausen. Die Dauer des Workshops beträgt ca. 6,5 Std. inkl. Pause. Das Equipment wird gestellt. Die Kosten betragen 80 Euro pro Person. Um Anmeldung wird gebeten unter mklein@hollerhof.com oder 0170 - 46 20 65 5.

Bad Endbach: Samstag, 17.6. Spuren-Suche

Heraustreten aus dem Alltags-trott, zur Ruhe kommen und Auftanken in der Natur. Dazu lädt Naturparkführerin Gaby Trenk auf dieser Wanderung ein. Auf ca. 5km gehen die Teilnehmer durch eine abwechslungsreiche Landschaft und nehmen sich Zeit zum Sehen, Hören, Fühlen und Erleben der Umgebung. Startpunkt ist die Schutzhütte Wommelshausen (Abzweig am Weidenhäuser Weg) um 13:30 Uhr. Die Wanderung dauert ca. 4 Std. und kostet 10 Euro pro Person. Bitte ein Sitzkissen o.ä. mitbringen. Um Anmeldung wird gebeten unter g.trenk@naturparkfuehrer-lhb.de oder +49 2776-6413.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilk., Rabattkarte, Gratis-Zustellung, P am Haus, Dillenburg, Uferstr., Tel. 5706, Fax 6492

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Str., Dillenburg, Tel. 02771/268968, Fax 268970, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- + Rauchschutzzüren, Überdachungen

MOBILE FUSSPFLEGE

Fußpflege, Pediküre und Maniküre, Theresa Clay, Tel. 0170-3431087

PFLEGEDIENSTE

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – 02771/30330

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Tel. 02771/8981-69, Mail: info@haus-elisabeth.org, www.haus-elisabeth.org

RECHTSANWÄLTE

ENGELBACH & BERTRAND, Anwaltskanzlei und Notariat – Bertrand, Bernshausen, Schlingensiepen und Dörr – Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg., Tel. 02771/5025, 7016, dillenburg@engelbach-bertrand.de

Anwaltskanzlei Kirschbaum und Partner mbB, Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte, Hof-Feldbach-Straße 6/8, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771/8722-0, Fax 02771/8722-99, E-Mail: info@kirschbaum-partner.de

SANITÄTSHAUS

BRAUNS – Orthopädie-u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772/3083, www.sani-brauns.de

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dbg., Tel. 02771/82050; Herborn, Untere Au 4, Tel. 02772/570940

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Tel. 02771/21315, Fax 267976

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Tel. 02771/8981-62, Mail: info@haus-elisabeth.org, www.haus-elisabeth.org

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 02771/23524, Mobil 01718314295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Tel. 0171/1484403

Discher Tore e. K., Dillenburg, Garagen- u. Industrietore, Verkauf – Montage – Reparatur – Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Tel. (02771) 8 80 83 88, info@discher-tore.de

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Tel.: 02771/34314, Fax: 34243. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Tel. 02771/33942

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Tel.: 02771-32881, Mobil: 0171-8682551

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Gerüstbau und Verleih Jürgen Becker, Danziger Straße 4, Dbg.-Frohnhausen, Tel. 02771/812741

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1-5, Niederscheld, Tel. 02771/266000, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär u. Heiztechnik Presberstraße 2, Dillenburg, Tel. 02771/5632, Fax 6576.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – 02771/30319.

ENTRÜMPELUNG/HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Entrümpelung, Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung Schmidt & Partner, Tel. 02771/207649, Mobil 0162/7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

Weber-Maage, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Reparaturen Tel. 02771/6615, Fax: 02771/6142, weber-maage@t-online.de



Die Geschichte des Brauwesens im Egerland

Ein Wirtschaftsthema wurde beim Mai-Nachmittag der Egerländer behandelt

EIBACH (hja) – Mit der Geschichte des Brauwesens in der Stadt Eger und im Egerland wurde erstmals ein Wirtschaftsthema als Thema des Mai-Nachmittags der Egerländer behandelt.

Bereits um das Jahr 1300 finden sich Hinweise auf ein „Bräuhaus“ als erstem Nachweis über das Bierbrauen in Eger. Kulturwartin Hilda Hain verwies auf die bereits 1352 aufkommende neue Biersteuer als neue öffentliche Einnahmequelle. Damals war das Brauen im eigenen Haushalt üblich. Im 15. Jahrhundert bemühten sich Rit-

tergüter und Klöster um die alleinigen Braurechte. 1675 errichtete der Magistrat das erste Egerer Weißbierbräuhaus. 1875 gab es in Eger noch 13 bürgerliche und klösterliche Brauereien. Kriegsbedingt musste die Getreidelieferung an die Brauereien im Ersten Weltkrieg drastisch reduziert werden, da die Broterzeugung Vorrang hatte. Es wurde nur noch Dünnbier gebraut. Die 1873 in Betrieb genommene Erste Aktienbrauerei hatte unter anderem die berühmte Marke „Egerer Urbräu“ in ihrem Angebot. 1930 beschäftigte sie 300 Arbeiter, der Ausstoß betrug 185.000 Hektoliter. Die Gebäude



Der Egerländer Volkstanzkreis bei einem seiner Auftritte.

Foto: Hans-Jürgen Ramisch

der Aktienbrauerei sind heute einem Kaufland-Supermarkt gewichen.

In mehreren Auftritten zeigte der Egerländer Volkstanzkreis in unterschiedlichen Zusammensetzungen Egerländer Tänze. Neu im Programm war der „Vierzwenger“ aus dem Böhmerwald. „Kikeriki“ und „Schustertanz“ als Kindertänze ermöglichten auch ein Mittantzen der Jüngsten. Mai-König 2023 wurde Hans-Jürgen Ramisch. Das gemeinsame Singen von Frühlingsliedern und ein umfangreiches Kuchenbuffet vervollständigten den Nachmittag.

Ereignisreicher Mai bei den Vogelschützern

Veranstaltungsreigen bei der Vogelschutzgruppe Niederscheld

NIEDERSCHELD (red) – Nachdem wieder die Zäune der drei großen Weiden im Naturschutzgebiet „Weiße Höll“ installiert worden waren, konnten im Mai 15 Highland-Cattle, darunter zwei Kälber, auf die Weide beim Gleichen-Häuschen einziehen. Die Hochland-Rinder sind immer wieder bei den Wanderern sehr beliebt. Leider wurden auf der Wiese Brot-Reste gefunden. Was lieb gemeint ist, schadet allerdings den Tieren. Die Vogelschutzgruppe bittet daher die Besucher, die Rinder auf keinen Fall zu füttern und bedankt sich für die Rücksichtnahme.

Die jährliche Vogelstimmen-Wanderung fand am 07. Mai

statt. Unter der Leitung von Thorsten Seibel konnten die interessierten Teilnehmer 37 Vogelarten lauschen bzw. diese beobachten. Alle Grasmückenarten, die Nachtigall und der Eisvogel konnten vorgestellt werden. Bei einer Tasse Kaffee und belegten Brötchen klang diese gelungene Veranstaltung aus.

Weiter ging es am 14. Mai mit der botanischen Wanderung unter der Leitung von Volkmar Nix und Michaela Lemke. Abwechslungsreich wurde die Veranstaltung auch, indem die auf den Pflanzen entdeckten Insekten bestimmt wurden. Die ca. 25 Teilnehmer hatten ebenso reges Interesse an der neuen zweiseitigen Info-Tafel



Zahlreiche Gäste kamen zum Waldfest der Vogelschutzgruppe Niederscheld.

Foto: Sebastian Will

mit dem Thema „Mein Garten als Lebensraum für heimische Tiere“, auf der Tipps rund um

einen naturnahen Garten nachgelesen werden können. Der Mai wurde abgerundet

durch das traditionelle Waldfest an Christi Himmelfahrt.

Für Speisen, Getränke und musikalische Unterhaltung war am 18. Mai bestens gesorgt. Zur Freude der Gäste gab es leckere Pizza vom Caterer und selbst gebackenen Kuchen. So kam bei den zahlreichen Besuchern schnell gute Stimmung auf. Die Kinder wiederum waren von der Slackline begeistert. Sie lernten, wie man mit Hilfe der darüber montierten Ringe seine Balance trainieren kann. Auch das Zielwerfen mit Bällen auf einen Stapel Dosen war sehr beliebt. Die Vogelschutzgruppe freute sich mit ihren Gästen über ein rundum gelungenes Fest.

Kein Versuch einer Heimkehr Teil 4

„Fiesta Mexicana“ und der MGV „Harmonie“ Birkenroth – Ausgewählte Stücke aus dem Roman Lilar von Roderich Feldes

Der Schriftsteller Roderich Feldes wuchs im ehemaligen Dillkreis auf. Er lebte in Eiershausen und wurde 49 Jahre alt. Für die deutsche Literatur war sein früher Tod ein großer Verlust. Er war führend unter den jungen Autoren, die Ende der siebziger Jahre entdeckten, dass die dörfliche Welt für immer verschwinden wird. In dieser Serie - zusammengestellt von Albrecht Thielmann (Dillenburg) - werden Auszüge aus dem Roman „Lilar“ veröffentlicht und von Thielmann kommentiert.

Zuletzt wurde erzählt vom Auftritt Brunos, der aus Birkenroth stammt, Schlagersänger wurde, ein Star, und beim Jubiläum des Gesangsvereins einen Auftritt hat. Sein Produzent will Bruno als beliebten Sohn seines Heimatdorfes verkaufen. Heimat wird nur noch wahrgenommen als Werbekulisse. Bruno wird, obwohl zum ersten Mal Gast bei den Sängern, gehert:

Während der Vorsitzende eine goldblaue Nadel an Brunos rosarot schillernden Schwalbenschwanzkragen befestigt, blitzen Blitzlichter, und der Bravoreporter kreiselt durch den Beifall. Der Produzent von Brunos Platte unten vor der Bühne springt auf und streckt die Arme hoch, als habe sein Verein gerade ein Tor geschossen. Der Vorsitzende wendet sich um, und sein Gesicht spiegelt schon das freundlich Witzige des nächsten Satzes: „Und nicht nur, dass Bruno live - wie es so schön auf Neudeutsch heißt - auf unserer bescheidenen Bühne steht, in einer der nächsten Bravonummern kann man auch nachlesen, wie es heute Abend hier gewesen ist. Aber jetzt wieder Bühne frei für unseren Stargast Bruno.“ Die Musik setzt ein, kämpft sich durch, durch die

Geräusche und Bruno singt das Birkenrother Heimatlied. Die an der Theke halten ihre Gläser in den Händen, ohne zu trinken. Die hinter der Theke stechen ein neues Faß an. Zwischen zwei Strophen zischt Kohlensäure. Bei der Zeile „Sterwen mir, da rouen mir bei Ellern Kenn im Dool“, tupfen sich einige ältere Frauen die Augen, und der Moosberger Notenwart verteilt die Mappen für den Auftritt des MGV Liederkranz Moosberg.

Schifflein Schifflein auf den hohen Wellen/ Die Dämmerung fällt/ Wos Dörflein traut zu Ende geht/ Vertrauert ist die Wintersonne/ Ei Mädchen vom Lande, wie bist du so schön/ Habet Dank, ihr Freunde mein.

Der erste Vorsitzende bedankt sich bei Bruno, bei allen teilnehmenden Vereinen für die vollendeten Liedvorträge und für das hohe Niveau und für die ihm überreichten Briefumschläge mit Inhalt und nochmal bei Bruno. Die Kapelle setzt mit einem Tusch ein, der in einem mageren Trompetentönen mündet, und Bruno mit der Elektrogitarre greift drei Akkorde, setzt sich eine Perücke auf und singt: „Ich stehe stumm im Wind“. Der Produzent lacht und trommelt mit den Fäusten auf dem Tisch, lässt die Biergläser hüpfen und wirft die Arme hoch, steuert auf die Theke zu, wühlt sich durch, verteilt mehrere Körbchen Bier an die jungen Männer, die da immer noch stehen in Doppelreihen und nach den Mädchen Ausschau halten, nach Ingrid und Karin und Doris und Gunda, und ich nach Brigitte. Sie sitzen

auf den Bänken an den langen Tischen Rücken an Rücken mit ihren Eltern. Die Mütter kreischen auf. Die Väter rufen kurze Sätze und trinken rasch, winken die Männer mit den Bierkörbchen zu sich her, ziehen die Jacken aus und lockern die Schlipse. Sie bewegen ihre Körper zur Musik, die Töchter, und nippen an ihren Limonaden und warten.

Soweit aus dem Roman Lilar. Brunos Karriere wird sich aber nur eine kurze Zeit halten. Sein Abstieg führt durch Turnhallen und Möbelhäuser. Sein Erfolgsliege „Ich sehe stumm im Wind“ ist ihm selbst bald unerträglich: „Und wenn man immer auf derselben Rille schrubbt, dann kann man sich auch gleich pensionieren lassen“. Sein Ende als Sänger ähnelt in manchem dem tragischen Schicksal des Schlagerbarden Rex Gildo und seinem bekannten Song „Fiesta Mexicana“, für den er am Ende seines Lebens



Der Gesangsverein „Heimatlänge Eiershausen“, bei dem auch Roderich Feldes (1. Reihe, 3.v.r., mit Schnurrbart) mitsang.

Foto: Archiv Roderich Feldes Gesellschaft (RFG)

Spott erntet. Roderich Feldes schrieb einmal in seinem Aufsatz „High-matt“ über die Ursache des Verschwindens von Vereinen: „Gegenwart ist: Ein junger Mann wird angesprochen, der gerade mit Braus das Fußball-Lied gesungen hat, das weltmeisterliche: Tritt ein in den Gesangsverein, bring Glück herein. Nein danke, zu viel der Ehre. Man ist weiter auseinandergedrückt und höflicher geworden. Der junge Mann winkt ab, das passe nicht zu ihm, zu alt, zu hölzern, knarrende Männer, nein, nein. Die übliche Ausrede. Das Dorf und er sind Rivalen, obwohl er gern in einem Festzelt feiert, wenn der MGV 100 Jahre alt wird ... Er will nicht ins Singen müssen, wenn er Tennis spielen oder beim Westreiten den Geländepokal erringen könnte. Er will vielleicht lieber die Füße hochlegen für zwei schwere, arbeitsfreie Tage.“ Zur Zeit der Großväter war der

Verein eine der besten Gelegenheiten, das Dorf zu verlassen. Auf Lastwagen fuhren die Sänger und Fußballer 3 oder 10 Gemeinden weit und taten ihr Bestes, konnten sich betrinken, wurden verladen, hielten nach Mädchen Ausschau, verirren sich hinter fremden Festzelten. Noch heute gibt es Anekdoten und Großmütter aus diesen Zeiten. Aber Anekdoten sind Anekdoten, und die Großmütter der Zukunft holt man im eigenen Wagen heim ... bestimmt selbst seine Ziele. Es könnte ja sein, man sitzt gerade in der Gesangstunde, und in Dillenburg fände das Ereignis des Jahres statt. Das ist auf Dauer niemandem zuzumuten ... Er wohnt in Eiershausen der Ruhe wegen, wegen des Elternhauses, das er erben wird, paar Freunde hat er hier, aber in Oberdieten wohnt es sich auch nicht schlecht, das Herz würde nicht bluten

